



## Erklärung Pressemitteilung

# BÜSGM

Bündnis für Soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde e.V.

Domnauer Straße 14 // 12105 Berlin  
030 / 756 522 09 // [buesgm@online.de](mailto:buesgm@online.de)

### Alle Menschenrechte für alle Menschen

BEPM 18.65 – Berlin, den 01.11.2018

## Rechtswidrige Verhinderung der Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Vortrags beenden

Offener Brief  
Kanzler der TUHH, Herrn  
Klaus J. Scheunert persönlich  
Am Schwarzenberg-Campus 1

21073 Hamburg  
Per Email: [pressestelle@tuhh.de](mailto:pressestelle@tuhh.de)

### **Eilt! Bitte sofort vorlegen!**

Ablehnung eines Plakataushangs durch Herrn Dr. Ulrich Fritsche für eine Veranstaltung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg am 17.11.2018 (siehe: OVG Münster, 15. Senat, vom 26.04.1990, 15 A 460/88 3)

Sehr geehrter Herr Scheunert,

wie uns bekannt wurde, ist in Ihrem Namen ein Antrag von Herrn Dr. Ulrich Fritsche auf Aushang eines Plakates für eine Veranstaltung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg zunächst „wegen Überwachung Terrorismusgefahr“ und nach Übergabe eines ausgefüllten Formulars mit der Begründung per E-Mail vom 19.10.2018 abgelehnt worden, dass *„nach Absprache mit der Stabsstelle Arbeitssicherheit (...) aufgefallen (sei), dass „unsereweltclub“ der Marx-Engels-Stiftung unterliegt und wir an der TUHH keine politischen Vereine unterstützen“*.

Wir erlauben uns, Sie darauf hinzuweisen, dass aus dem Ihnen bekannten Plakat ersichtlich ist, dass der Organisator der Veranstaltung *„Selbstorganisation der Materie“* Herrn Prof. Christian Jooß aus Göttingen als Referent eingeladen hat. Die E-Mail-Adresse „unsereweltclub“ bezeichnet weder einen Verein, noch sonst irgendeine Organisation und ist im Eigentum einer Privatperson.

Völlig absurd ist die Behauptung, dass Herr Fritsche der Marx-Engels-Stiftung unterliegt. Offensichtlich war Ihre Mitarbeiterin bei dieser Auskunft uninformatiert. Diese Behauptung wird nicht dadurch wahr, dass die *„Stabsstelle*

**Bündnis für soziale Gerechtigkeit  
und Menschenwürde e. V.**

Vereinskonto: Berliner Sparkasse  
IBAN DE30 10050000 0190 4695 87 BIC BELADEBEXX  
Steuernr.: 27/657/52093

*Arbeitssicherheit*“ diese übernimmt.

Zu Ihrer Information sei bemerkt, dass es sich bei der Marx-Engels-Stiftung nicht um einen politischen Verein, sondern um eine wissenschaftliche und als gemeinnützig anerkannte Vereinigung handelt, die in Ihren Statuten als Zweck *„die Erforschung des wissenschaftlichen Werkes von Marx und Engels und seiner geschichtlichen Wirksamkeit“* festgelegt hat. Geradezu lächerlich ist, diesen Bildungsverein in die Nähe des Terrorismusverdachts zu bringen.

Es dürfte Ihrer Mitarbeiterin und auch Ihnen bekannt sein, dass die bisherigen Aushänge unbeanstandet blieben und die Veranstaltung bereits in gut zwei Wochen stattfinden wird.

Es steht Ihnen auch kein Rechtsgrund zur Ablehnung des Aushangs im Rahmen eines Hausrechts zu, da Sie als öffentliche Institution die Grundrechte Dritter zu beachten haben. Eine Anwendung des Hausrechts wäre geboten, um die Veranstaltung gegen Störungen zu schützen. Störungen sind zu verhindern, wenn sie eine sachgemäße Erfüllung der Verwaltungsaufgaben gefährden. Das ist in diesem Fall absolut auszuschließen.

Sie verletzen mit Ihrer Entscheidung nicht nur die grundgesetzlich garantierte Meinungsfreiheit sowie die Wissenschaftsfreiheit allgemein, sondern auch das Recht eines Wissenschaftlers, der für eine wissenschaftliche Veranstaltung an einer wissenschaftlichen Hochschule wirbt.

Sie sind daher als wissenschaftliche Einrichtung geradezu verpflichtet, Anträge dieser Art sorgfältig zu prüfen und zu bescheiden. Ganz und gar irrig ist eine Ablehnung, weil Ihnen offenbar irgendeine vermutete „Richtung“ nicht passt.

Wir erwarten eine umgehende Revision Ihrer Entscheidung und Ihre Stellungnahme um den Inhalt weiter in der Öffentlichkeit diskutieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Bündnis für Soziale Gerechtigkeit  
und Menschenwürde e.V. (BüSGM)

Gert Julius  
Präsident



Verteiler:

[info@bwfg.hamburg.de](mailto:info@bwfg.hamburg.de) - Senatorin und Zweite Bürgermeisterin, Frau Katharina Fegebank, zur Kenntnis mit der Empfehlung, für entsprechende Aufklärung beim Kanzler der TU Hamburg und seinen Mitarbeitern Sorge zu tragen.

Herrn Dr. Ulrich Fritsche

[unsereweltclub@gmail.com](mailto:unsereweltclub@gmail.com) zur Kenntnis

**Das BüSGM gibt seine Erklärungen, Informationen und Aufrufe Dritter jeweils zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen, gegebenenfalls mit oder ohne eigenen Kommentar als Pressemitteilung heraus. Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln geäußerten Ansichten müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.**

**Redaktion und verantwortlich für die Veröffentlichung ist der Vorstand des BüSGM:**

**Gert Julius (V.i.S.d.P), Peter Dietrich, Lothar Nätebusch, Bernd Cachandt**